

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: **Mauskätzchen** (1840)

- 1 Mauskätzchen gab ein großes Fest
- 2 Und hatte dazu geladen
- 3 Bekannt' und Verwandte von Ost und West
- 4 Und lauter Ihro Gnaden.
- 5 Miau miau miau

- 6 Sie trieben vielerlei Possen und Scherz,
- 7 Und füllten sich weidlich den Ranzen,
- 8 Und weil es nun eben war im März,
- 9 So wollten die Kätzerlein tanzen.
- 10 Miau miau miau

- 11 Doch alle die gnädigen Kätzerlein,
- 12 Die gnädigen Kater und Katzen,
- 13 Die konnten nichts als miauen und schrein
- 14 Und schluchzen und pfuchzen und pfnatzen.
- 15 Miau miau miau

- 16 Mauskätzchen schickt nach dem Pudel hin,
- 17 Der konnte das Hackebrett schlagen,
- 18 Der sollte so was nach ihrem Sinn
- 19 Auf dem Hackebrett vortragen.
- 20 Miau miau miau

- 21 Der Pudel war ein gescheiter Mann,
- 22 Eine bürgerliche Canaille:
- 23 „was geht mich Dero Gesellschaft an,
- 24 Ew. Gnaden Katzengebalge?“

25 Wau wau wau wau.

(Lyrikkompass: Mauzkätzchen. Abgerufen am 19.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/23534>)